



10.4.2020

Flügelhaftes Benehmen

Weniger ist mehr - und deshalb wird jetzt aufgeräumt: Den Führern des DfA (Dschihad für Anachronisten*innen) ist es seit Langem ein Dorn im Auge, dass sein lädiertes Ruf durch die Gruppierung „Die Flegel“ noch weiter in Mitleidenschaft gezogen wird. Die offizielle Sprachregelung der marketing- und PR-bewussten DfA-Bonzen lautet, rd. ein Dutzend Tote je Attentat sei allemal ausreichend. Die „Flegel“ hingegen nehmen kein Blatt vor den Mund und propagieren unverblümt den totalen Massenmord. So nicht! Der DfA ist eine seriöse Mörderbande aus der Mitte der Gesellschaft und lehnt jeglichen Extremismus ab. Es steht zu hoffen, dass die „Flegel“ nun kurzerhand ausgeschlossen werden. Dies wäre eine dringend erforderliche Bereinigung und Bereicherung der terroristischen Kultur Deutschlands. Aber ohne „Flegel“ - was bleibt dann noch übrig vom DfA? Nur ein Vogelschiss.

Siehe auch:

(Ge)flügelpest (www.kampfschrift.de/sonstiges/gefluegelpest.htm)

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!